

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Liegenschaftsausschuss	21.04.2016
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	25.04.2016
Stadtentwicklungsausschuss	28.04.2016
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	06.06.2016
Ausschuss Soziales und Senioren	09.06.2016

### **Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik: „Barrierefreies Wohnen“ Beantwortung einer Anfrage von Herr Adolf auf der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am 25.01.2016**

Herr Adolf hat zur Stellungnahme der Verwaltung zur Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik: „Barrierefreies Wohnen“ zwei mündliche Fragen gestellt:

#### **Frage 1)**

Er fragte zum Modellprojekt „Altersgerecht umbauen“ nach, ob der dort angesprochene Kontakt zum Kooperationspartner GAG Immobilien AG in 2015 aufgenommen wurde und wie der Stand ist.

#### **Frage 2)**

Darüber hinaus erkundigte er sich nach den aktuellen Zahlen für 2015 der bezugsfertig gewordenen neu gebauten öffentlich geförderten rollstuhlgerichten Wohnungen.

#### Antworten der Verwaltung:

##### **Zu 1)**

Die Stadt unterstützt den Transfer von Erfahrungswissen im Hinblick auf die Reduzierung von Barrieren in Wohngebäuden und -quartieren. Basis ist die Kooperation mit der GAG Immobilien AG im Modellprojekt „Köln for all“. Aus Sicht der Verwaltung ist die Reduzierung von Barrieren im Bestand von grundsätzlicher Bedeutung. Derzeit wird geprüft, in welcher Form und zu welchen Gelegenheiten künftig Aktivitäten zu dieser Thematik initiiert werden sollen. Von einer Bekanntmachung des Modellprojekts wird Abstand genommen, weil dies bereits im Jahr 2012 abgeschlossen worden ist. Alternativ kann die Thematik z. B. im Zusammenhang mit der Durchführung wohnungswirtschaftlicher Modellvorhaben aufgegriffen werden.

##### **Zu 2)**

2015 wurden drei geförderte rollstuhltaugliche Gruppenwohnungen fertiggestellt mit insgesamt 22 Plätzen für Menschen mit Behinderungen in separaten Räumen bzw. Wohn-Schlafräumen (Fördertyp A). Aktuell sind zwei dieser Gruppenwohnungen vollständig erstbelegt, ausnahmslos mit behinderten Menschen (psychische Erkrankungen), darunter auch ein Rollstuhlfahrer. Die dritte Gruppenwohnung (Fördertyp B) steht noch zur Belegung an.